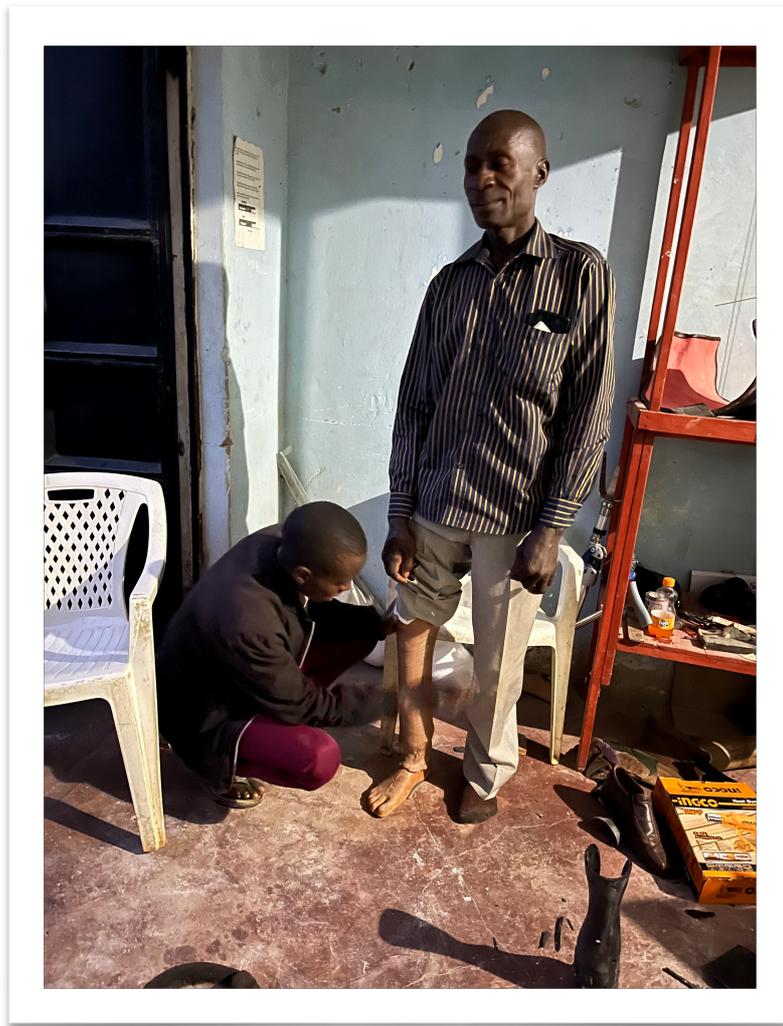




Jahresbericht 2023

Pro Ugandan Children (PUC)

- Schenk Leben e. V.





Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
- Editorial	4
2. Berichte aus den Projekten	5
- St. Joseph Community Orthopedic Health Center	5
- Community Trans Nursery and Primary School	7
- Shadrob Junior School, Lowle Island	9
- TOKA Animal Care	11
3. Öffentlichkeitsarbeit	12
- Internet-Präsenz	12
4. Projektpartnerschaften	12
5. Ausblick	13
6. Kontaktdaten	14



1. Einleitung

Der Verein Pro Ugandan Children (PUC) – Schenk Leben e. V., gegründet im Jahre 2016 von Dr. Christine Montag, unterstützt human- und tiermedizinische sowie Bildungsprojekte in Uganda im Osten Afrikas. Uganda ist eines der ärmsten Länder der Welt. 75% der Bevölkerung sind unter 25 Jahre alt. Für ein Land der jungen Generation ist Bildung das Potential für die Zukunft. Die unvorstellbare Armut und weit verbreitete Hoffnungslosigkeit insbesondere der ländlichen Bevölkerung, deren Überleben in großen Teilen von der Tierhaltung abhängt, sowie die unzulängliche medizinische Versorgung für Mensch und Tier begründen den Ansatz der Vereinsarbeit. Ziel ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich sowie eine Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier.

Gefördert werden eine Schule, ein Orthopädisches Zentrum und eine tierärztliche Kooperative in Iganga im Osten des Landes sowie ein Schulprojekt auf Lolwe-Insel, einer Insel inmitten des Victoria-Sees nahe der Grenze zu Kenia..





Spezielle Situation in 2023

Liebe Vereinsmitglieder, Freund*Innen und Unterstützer*Innen von Pro Ugandan Children e. V. (PUC)

Der Ausbruch des Ukraine-Krieges veränderte das Leben auf der ganzen Welt dramatisch. Unsere Vorstellung von Normalität, von öffentlichem Leben, von sozialem Miteinander und von internationaler Zusammenarbeit – all das wird auf die Probe gestellt wie nie zuvor. Während wir in Deutschland die Veränderungen der globalen Lieferketten zwar spüren, aber dennoch in der Regel alles Notwendige erhalten, gefährdet die Blockade des Ukrainischen Getreidehandels die Versorgung des Afrikanischen Kontinents erheblich. Durch das Ausbleiben der Kornlieferungen aus der Ukraine mangelt es nicht nur an lebensnotwendigen Grundnahrungsmitteln, sondern für alle Produkte steigen die Preise so enorm, dass die Lebensgrundlage vieler Menschen erheblich gefährdet ist. Erschwert wird die Situation der Menschen durch die ebenso stark gestiegenen Preise für Benzin und Diesel. Der öffentliche Verkehr ist für viele nicht mehr erschwinglich, die Bevölkerung kann nicht zur Arbeit und die Kinder können nicht zur Schule gelangen, Felder werden nicht bestellt und Produkte nicht auf den Markt gebracht.

Für die Projektpartner gefährden die kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit die Existenz auch dessen, was wir gemeinsam in den vergangenen Jahren aufgebaut hatten. Seit der Gründung unserer Organisation gab es enorme Herausforderung zu meistern. Um so mehr braucht es unser gemeinsames solidarisches Handeln.

PUC versucht aus der Ferne und vor Ort vor allem durch Beratungen und Anleitung der lokalen Mitarbeiter sowie durch finanzielle Start- und Überbrückungshilfen, unsere Projekten voran zu bringen und in immer neuen Krisensituationen, die neben den aktuellen politischen Konflikten und der zurückliegenden Pandemie auch die regelmäßig wiederkehrenden lokalen Katastrophen wie Trockenheit und Dürren, Überschwemmungen und Heuschrecken-Plagen beinhalten, vor dem Zugrundegehen zu schützen und das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Weiterleben zu ermöglichen .

Wie uns diese Aufgabe gelungen ist, wird der folgende Bericht zeigen.

Ich danke allen Mitgliedern und Förderern unserer Organisation für die anhaltende großartige Unterstützung trotz aller Schwierigkeiten, die die Corona-Pandemie und die wirtschaftliche Krise weltweit auch den Menschen in unserem Land bereitete und bereitet! Das ist keine Selbstverständlichkeit und deshalb möchte ich Ihnen allen meinen herzlichen Dank und die größte Anerkennung für die Leistungen der letzten Monate, das Verständnis für die besondere Situation und den Zusammenhalt innerhalb unserer Organisation aussprechen.

Es grüßt Sie/Euch herzlichst

Dr. Christine Montag

Vorstandsvorsitzende

2. Berichte aus den Projekten

„St. Joseph Community Orthopedic Health Center“ – Orthopädisches Zentrum in Iganga

In der Werkstatt des St. Joseph Community Orthopedic Health Centers gab es zu tun wie nie zuvor! Die hervorragende Arbeit des Teams um Mr. Angatai's und der Ruf des orthopädischen Zentrums sind inzwischen weit über die Grenzen Iganga's hinaus bekannt. Immer mehr Menschen kommen und müssen zum Teil weite Strecken zurücklegen, um die auch für die armen Mitglieder der Community bezahlbare fachgerechte Hilfe der Spezialisten in Anspruch zu nehmen.

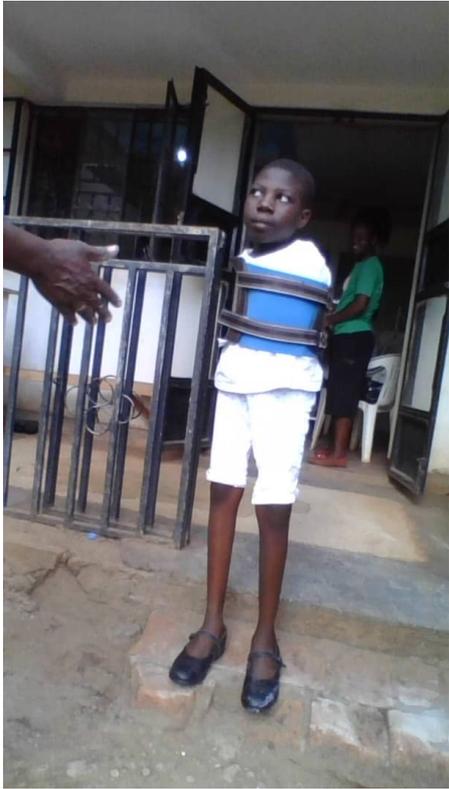
Wir freuen uns, dass wir diese großartige Arbeit des Zentrums in diesem Jahr mit einem District Grant des Rotary Clubs Niebüll und Husum unterstützen konnten.

Aus dem ruhigen Garten vor dem St. Joseph Gesundheitszentrum ist ein pulsierender Treffpunkt bereits versorgter, wartender und gerade behandelter Patienten, ihrer Angehörigen, Unterstützer und Mitarbeiter geworden.

Seit der District Grant von Rotary für die Versorgung von Amputierten mit Prothesen in Iganga eingegangen ist, wurde viel Material besorgt und neue Mitarbeiter eingestellt.

Die Kunde von der neuen Versorgungsmöglichkeit hat sich schnell verbreitet. „St. Joseph“ kann sich nun kaum vor Anfragen retten. Innerhalb der ersten 4 Wochen hatten sich bereits über 150 Patienten für Prothesen beworben. Versorgt werden können mit den derzeitigen Ressourcen allerdings nur 45 Amputierte.





Aber vielleicht gibt es ja durch Ihre/Eure Spende Möglichkeiten für mehr?

Community Trans Nursery and Primary School Iganga

An der „Community Trans“ in Iganga hat sich viel getan, was uns mit Stolz und Freude erfüllt. Möglich waren all diese Verbesserungen für die Schüler*innen und ihre Lehrkräfte nur durch das Zusammenwirken vieler engagierter Menschen. Allen voran die Schulleiterin Florence selbst, die mit unglaublicher Kraft und Energie nach all den tragischen Schicksalsschlägen in der Vergangenheit immer wieder aufstand und für ihre Schule und „ihre“ Kinder weiterkämpfte und kämpft!

Die größte Herausforderung war das von der Regierung erlassene Dekret, dass alle privaten Schulen in Uganda verpflichtet werden, Unterricht nur noch in „permanent buildings“, also festen gemauerten Gebäuden anzubieten. Bei der Umsetzung dieser Forderung sind die Schulen größtenteils auf ihre eigenen Mittel angewiesen. Die reichen ja bereits nicht zur angemessenen Bezahlung der Lehrkräfte und Versorgung der Schülerschaft mit einer warmen Mahlzeit, wie erst sollen damit neue Gebäude gebaut werden?!

Während des Lockdowns hatte Florence und ihre gesamte Familie begonnen, Ziegel zu brennen. Dies setzen sie seitdem in den Schulferien kontinuierlich fort. Damit konnte nun gemauert werden.





Gedeckter Neubau im Hintergrund + neue Fuß-



Neue Netball-Körbe auf dem Schul-
hof

Dank unglaublicher Anstrengung und unserer, durch das grandiose Fundraising der „Tagträumer e. V.“ aus Münster ermöglichten Unterstützung sowie unserer vereinseigenen Spenden von PUC, konnte vor der nächsten Regenzeit im Oktober 2023 das Dach gerüstet und eingedeckt werden.

Das großartige Engagement von unserer Volontärin Hanna Schmid und die von ihr zusammengetragenen Spenden ermöglichten vor dem neuen Schulgebäude die Anlage eines Sportplatzes, auf dem nun in jeder freien Minute die Kinder Fußball oder andere Mannschaftsspiele austragen. Dabei lernen sie, im Team zu agieren und durch fairplay zusammen viel Spaß zu haben. Durch die physische Aktivität zwischen den Unterrichtsstunden steigt die Konzentrationsfähigkeit, und damit verbessern sich auch die Lernergebnisse.

Des Weiteren fand ein Aufklärungsworkshop zum Thema „Menstruation“ für die Klassen 4 - 7 statt. Außerdem wurde ein Patenschaftsprojekt ins Leben gerufen. Bei diesem unterstützt man begabte Kinder, denen wegen fehlenden Schulgebühren der Schulausschluss droht, durch Spenden. Mehr dazu findet man in Hannas Blog (s. u.).



Beim Menstruations-Workshop



Herstellung von wiederverwendbaren Pads



Kunstprojekt der Workshopwoche

Alles in allem also ein überaus erfolgreiches Jahr für die „Community Trans“, wofür wir allen Unterstützern im Namen der Schülerschaft und Lehrkräfte aus Iganga ganz herzlich danken!



Shadrob Junior Schule auf der „Lolwe“ Insel

Für die Shadrob Junior School auf Lolwe Island ist es schwer. Nicht nur, dass die Armut auf der Insel noch viel größer ist als auf dem Festland im restlichen Uganda, die sanitären Verhältnisse katastrophal, die HVI-Infektionsrate und die Kriminalität auf der Insel unverhältnismäßig hoch sind. Es gibt auch kaum andere Perspektiven für die junge Generation als den Fischfang als Einkommensquelle. Doch durch den Verkauf der Fangraten von der Regierung an ausländische Konzerne ist den Einheimischen diese Verdienstquelle weitestgehend verloren gegangen. Es bleibt als Alternative für viele nur das illegale Fischen, um die Familie über Wasser zu halten. Dieses wird aber mit militärischer Kontrolle untersagt. Ein Teufelskreis für viele!

Mit unserer beginnenden Zusammenarbeit geben wir vielen Menschen auf der Insel eine Hoffnung! Überglücklich nahm die Schulleiterin Robinah die ersten 1.000 € entgegen, die PUC für ihre Schule zu Verfügung stellen konnte.

Damit konnte sie das Schulgelände einzäunen - sehr wichtig, um den kleinen frisch angelegten Schulgarten, zum Anbau von Gemüse für die Aufbesserung der Ernährung der Kinder, vor dem Fraß der überall frei herumlaufenden Ziegen zu schützen (s. Foto: Durch den alten Zaun konnten die Ziegen schlüpfen und die jungen Pflanzen anfressen).



Neuer Zaun um die Schule

Außerdem bekamen die Lehrkräfte der Schule einen kleinen Zuschuss zu ihrem kümmerlichen Gehalt, die Kinder, die bisher den ganzen Tag mit leerem Magen in der Schule verbringen mussten, können nun einmal täglich mit einem warmen Porridge versorgt werden (s. Foto: In langer Reihe stehen sie an, um ihre warme Mahlzeit in Empfang zu nehmen.) Nun gibt es dank der Spende von PUC auch Geschirr an der Schule! Sowie an besonderen Tagen sogar ein kleines Mittagessen, bestehend aus Posho (Maisbrei) und Bohnen.



Anstehen für die warme Mahlzeit

Doch dann traf ein schlimmes Schicksal die Schule:

Einer der heftigen Stürme, wie sie häufig über den Victoria-See fegen, riss das Dach der Schule herunter. So mussten die finanziellen Mittel, die als Rücklage zur Anschaffung von Schulmaterialien, eines Laptops sowie für die längerfristige Sicherstellung der Verpflegung der Schüler gedacht waren, für die Dachreparatur eingesetzt werden. Unter dem neu gedeckten Dach sind die Schülerinnen und Schüler der Shadrob Junior School nun vor weiteren Stürmen und Regen geschützt.



Ein weiteres Ziel ist der Bau einer Latrine für die gut 80 Schüler*innen und ihrer Lehrkräfte. Bisher gibt es nur ein provisorisch abgetrenntes Loch als Abort (s. Foto)

Wir hoffen auf Eure/Ihre Unterstützung, um der Schule weiterhin die Chance zu geben, die Inselkinder mit einer angemessenen Bildung und wenigstens basalen hygienischen Bedingungen zu versorgen.



Der aktuelle Abort

TOKA animal care

Nach den Erlebnissen und Erfahrungen mit den vergangenen Aktivitäten in der Tierärztlichen Kooperative TOKA Animal Care zeigt sich immer wieder deutlich: Der Wille zur Arbeit in einer gemeinschaftlichen Organisation ist weiterhin vorhanden, auch die Bereitschaft der Mitglieder von TOKA, ihren Beitrag zur Gesunderhaltung der Tiere in der Community zu leisten. Was die vergangenen Jahre jedoch auch gezeigt haben, ist, dass eine bessere Organisation und eine Leitung vor Ort unabdingbar sind, um TOKA lebens- und leistungsfähig zu erhalten.

Umso froher ist das gesamte Team über die Bereitschaft von Dr. Joshua Waiswa, die Führung von TOKA zu übernehmen. Er versammelte die Mitglieder der Organisation in Iganga für ein gründliches Assessment, dessen Ergebnis dann gemeinsam besprochen und mit dem Team nach einer kritischen Fehleranalyse der Vergangenheit neue Wege für die Zukunft beschlossen wurden.

Gemeinsam erarbeitete TOKA eine neue Satzung, die mit den Mitgliedern geteilt, diskutiert, überarbeitet und in einer Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2023 (die Teilnahme erfolgte in Präsenz in Iganga, sowie teilweise digital) beschlossen wurde.

Auch der nächste Schritt zur professionellen Arbeit, nämlich die Erneuerung der Registrierung im Luuka District ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

Mit neuer Motivation gab es bereits die ersten Arbeitseinsätze der tierärztlichen Kollegen und Paravets in der Community. So wurden selbstständig Bullen kastriert, Rinder enthornt und gegen Parasiten behandelt, wie wir es in der Vergangenheit in den tierärztlichen Kursen erlernt und trainiert hatten - eine nachhaltige Arbeit also, die nun von den lokalen Mitarbeitern vor Ort in Eigenregie durchgeführt werden kann.



Bei der Mitgliedsversammlung



Bullenkastration



Bullenkastration

Zuversichtlich blicken wir also in die Zukunft, noch für viele Tiere, die als Nahrungsmittel- und Einkommensquelle für die Bewohner der Community lebensnotwendig sind, sorgen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Unterstützung dabei.



3. Öffentlichkeitsarbeit

Internet-Präsenz

Seit 2020 ist der Verein neben der Internet-Präsenz auf eigener Website und auf Deutschlands größter Online-Plattform für gemeinnützige Vereine [betterplace.org](https://www.betterplace.org) nun auch auf Facebook und Instagram vertreten.

Auf unserer Website werden die wichtigsten Informationen nun auch in englischer Sprache bereitgestellt.

<https://www.puc-leben.de/english-1/>

Auf [betterplace.org](https://www.betterplace.org) sind unsere drei Projekte unter folgenden Links zu finden:

Orthopädie-Projekt: www.betterplace.org/p60795 „Schenk Leben - Hilf Menschen zu gehen“

Schulprojekt: www.betterplace.org/p61213 „Schenk Bildung - Schenk Leben“

Tierärztliches Projekt: www.betterplace.org/p61161 „Hilf Tieren leben - hilf Menschen zu überleben“

Unsere Beiträge bei Facebook können unter folgendem Link verfolgt werden.

<https://www.facebook.com/prougandanchildren/>

Den Block unserer Praktikantin Hanna Schmid an der „Community Trans Nursery and Primary School“ in Iganga findet Ihr unter:

<https://hanna-schmid.de/blog>

4. Projekt-Partnerschaften

Bereits in den vergangenen Jahren wurde die Kooperation zwischen den Mitarbeitern des *Orthopädischen Zentrums St. Joseph* mit denen vom Team von ProUganda - Prothesen für ein neues Leben e.V. (www.prouganda.de) aufgebaut. Diese Zusammenarbeit ist weiterhin hinsichtlich des Austausches von Erfahrungen bei der Behandlung der Patienten, der Beschaffen von Materialien, dem Umgang mit den örtlichen Behörden und vor allem auch der fachlichen Weiterbildung sehr fruchtbar.

Eine große Unterstützung erfahren wir nun schon im 2. Jahr durch den jungen Spendenverein in Münster „Tagträumer e. V.“ (www.tagtraeumer.info), der mit schönen kulturellen Veranstaltungen nicht nur junge Menschen zusammenbringt, sondern dieses mit einem guten Zweck verbindet. Die eingeworbenen Spenden kommen anteilig der Community Trans Nursery and Primary School in Iganga sowie weiteren Projekten von Partnerorganisationen des Tagträumer-Vereins in Lateinamerika und Asien zugute. Wir sind stolz auf die Zusammenarbeit mit diesem engagierten jungen Verein und danken allen Spendern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.



5. Ausblick

St. Joseph Community Orthopedic Health Center

Die wichtige Arbeit, die das St. Joseph Community Orthopedic Health Center in Iganga leistet, möchte PUC weiterhin finanziell sowie mit kompetenter Anleitung durch Fachkräfte unterstützen. Neben dem weiteren Ausbau des eigenen Behandlungshauses steht die Ausweitung der Kooperation mit professionellen Projektpartnern im Mittelpunkt.

Community Trans Nursery and Primary School

Die Schule in Iganga hat sich nach den schweren Rückschlägen durch die COVID-19-Pandemie wieder erholt und sehr gut entwickelt. Die Direktorin der Schule, Florence Were, leistet eine enorme Arbeit, die wir auch weiterhin insbesondere durch die durch die Volontärin Hanna Schmidt aufgebauten Patenschaften unterstützen werden.

Ziel der Arbeit von PUC ist es, nachhaltig zu arbeiten. Darunter verstehen wir, durch Sponsoring und Hilfestellung die Projektpartner so weit zu stärken, dass sie allmählich in die Selbstständigkeit entlassen werden können. So werden wir gemeinsam eine Exit-Strategie entwickeln mit dem Ziel, die Schule von Eigenmitteln von PUC unabhängig zu machen.

TOKA Animal Care

Die Erfolge der bisher geleisteten tierärztlichen Arbeit in der Community festigte das Vertrauen der Farmer in die Tierärzte und Paravets des ständig größer werdenden TOKA-Teams. Der vollzogene Strukturwandel der Organisation soll die Mitglieder befähigen, selbstständig und nachhaltig zu arbeiten und zu wirtschaften. Somit setzen wir unsere hauptsächliche Unterstützung dafür ein, die Mitarbeiter im Management und der Organisationsentwicklung zu unterstützen. Professionelle Ausbildungsprogramme für tiermedizinische Fachkräfte und Aufklärungsveranstaltungen für Farmer der Community sollen weiterhin Teil der Arbeit bleiben.

Shadrob Junior School

Soweit es die Möglichkeiten des Vereins erlauben, wird die ganz besonders förderungswürdige Insel-schule auf Lolwe-Inland Unterstützung erfahren. Die speziellen und zum Teil unfassbaren Lebensbedingungen auf der Insel veranlassen uns, den Ausbau der Schule voranzutreiben. Die Bildungs- und Erziehungsarbeit auf dieser stark vernachlässigten Insel, wo katastrophale hygienische Verhältnisse, hohe HIV-Raten und eine überdurchschnittlich hohe Kriminalität stärker als in anderen Teilen des Landes das Leben der Bevölkerung beeinträchtigen, ist ein wichtiger Beitrag, um den Menschen Perspektiven für die Zukunft zu geben. Für das kommende Jahr steht der Bau einer schuleigenen Latrine als Teil des WASH-Programmes im Vordergrund.



6. Kontaktdaten

Pro Ugandan Children (PUC) – Schenk Leben e.V.

Deezbüller Straße 11, 25920 Risum-Lindholm

Vorstand:

Dr. Christine Montag (1. Vorsitzende)

Tel. +49 170 44 66 920

Christine Burkhard (2. Vorsitzende)

Tel. +49 175 6931626

Bankverbindung:

**VR-Bank Niebüll
DE67 2176 3542 0007 9208 30
BIC: GENODEF1BDS**

e-mail: puc.leben@gmail.com

Facebook:

www.puc-leben.de

Steuer-Nr. 15/291/77366

Registerblatt VR 2979 FL

